

Inhalt

	Siglen bei Zitaten im Fließtext	9
I	Einführung	11
1	Ausgangspunkt	13
2	Ansatz und Aufbau	14
2.1	Problemachsen	14
2.2	Vorgehen und Aufbau	18
2.3	Forschungs- und Literaturlage, Desiderat der Forschung	20
2.4	Literar-museale Referenzen	31
2.5	Erfolgreich, männlich, gegensätzlich: Warum Toussaint und Houellebecq?	35
II	Literatur und Museum: Theorie und Ästhetik	41
1	Zugänge und theoretische Grundierungen	43
1.1	„Ausgeweitete Kampfzonen“ zwischen <i>new museology</i> und <i>littérature hors du livre</i>	43
1.2	<i>littérature plasticienne</i> und <i>néolittérature</i>	51
1.3	Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt: Text und Welt, Text und Kontext	53
1.4	Semiophoren und Semiosphären, <i>vitrine</i> und <i>miroir</i> : (kultur-)semiotische, narratologische und mediale Zugänge	57
2	Museumsbegriffe	60
2.1	Museum	61
2.2	Ausstellung	75
2.3	Musealisierung (von Dingen, von Welt)	81
2.4	Rahmung, Auratisierung, <i>punctum</i> und <i>kairos</i>	84
2.5	Sammlung, Sammler	91

2.6	Kuratieren, Kurator, Ausstellungsmacher (und Autoren als Künstler-Kuratoren)	96
2.7	Fazit – Das Museum als Ort, Konzept, Motiv und ästhetischer Rahmen	100
3	Paratexte und Passagen: Analytische und thematische Transitzonen	102
3.1	Präsentation und Repräsentation, Sehen und Lesen – zur Nähe von Ausstellung und Literatur	102
3.2	Mediale Zugänge	133
3.3	Narrativität und Fiktionalität	144
3.4	Das Museum als Zeichen der Stadt, die Stadt als lesbares Museum – Stadtopographien zwischen <i>visible</i> und <i>lisible</i>	149
3.5	Eingänge und Ausgänge: Paratexte als Medien- und Textschwellen zwischen Innen und Außen	156
3.6	Fazit	160
4	Ästhetik literarischer Musealität	161
4.1	Subjekt und Objekt in Museum und Literatur	163
4.2	Raum und Zeit im Konkurrenz-Verhältnis der Künste .	190
4.3	Literarische Musealität – eine Zusammenführung . . .	219
III	Jean-Philippe Toussaints Ausstellung <i>Livre/Louvre</i> und seine Literatur . .	225
1	Zur Ausstellung: Literatur für <i>main</i> und <i>regard</i>	227
2	Medien und Medienkonkurrenz: Zum Werkbegriff	235
2.1	<i>Appareil-photo</i> und <i>Télévision</i> : Thematisierte Medienkonkurrenz und Platz des Buchs	237
2.2	„Serait-ce jamais fini avec Marie ?“ – Toussaints transmediales Erzählen	241
3	Zwei Werke: Literar-museale Verbindungslinien zwischen Ausstellung und Literatur	244
3.1	Fotografie <i>Quelques amis</i>	244
3.2	Licht und Literatur. Jean-Philippe Toussaints <i>univers</i> .	270
3.3	Fazit	282
4	Aspekte literarischer Musealität	283
4.1	Subjekte und Subjektkonstellationen	284
4.2	Objekte und Materialität	300
4.3	Literatur als Museum, ‚Welt als Museum‘: Literarische Räume, erschriebene Welten	309

	4.4	„Après l’espace, le temps“: Zeitdimensionen zwischen <i>actuel</i> und <i>contemporain</i>	323
	4.5	Fazit – Literarische (Meta-)Musealität	334
	4.6	Annex: Toussaints <i>musée imaginaire</i>	335
5		Bilder des Museums	340
	5.1	„en direction du Louvre“: westliche, zentrale Museen .	341
	5.2	Asiatische, dezentrale Museen	346
	5.3	Die Möglichkeiten einer Insel: Steinerne <i>maisons-musées</i> und Ruinen am Mittelmeer	352
	5.4	Fazit	355
6		Gesamtfazit – Toussaints <i>néo(n)littérature</i>	356
IV		Michel Houellebecqs Ausstellung <i>Rester Vivant</i> und seine Literatur	361
1		Kontext: Michel Houellebecq und seine Ausstellung <i>Rester Vivant</i>	363
	1.1	Michel Houellebecq im Palais de Tokyo	363
	1.2	The artist is (very) present: Beschreibung der Ausstellung	365
	1.3	„Oublions Robbe-Grillet“: Houellebecqs Literatur- und Werkbegriff	369
2		Die Ausstellung als Teil eines medienüberschreitenden Werks	377
	2.1	Houellebecq als „créature transmédiatique“ und „ennemi publique“	377
	2.2	<i>Rester Vivant</i> : Leben, Weiterleben, Überleben in Ausstellung und Werk	392
	2.3	Zwischen Autorität und Subjektivität: Ausstellungseingang und erstes Exponat	395
	2.4	Museumsreflexion im Museum, Literaturreflexion in der Literatur	399
	2.5	<i>Narration</i> und <i>juxtaposition</i> : Lyrik und Prosa in Ausstellung und Roman	404
	2.6	<i>Désolation</i> und <i>consolation</i> : Das Leben als Palliativmaßnahme – Museum und Literatur als Trost	408
	2.7	„Pas de lecture sans arrêt“: Limitation und Langsamkeit in Museum und Literatur	412
	2.8	Fazit	413
3		Aspekte literarischer Musealität	414
	3.1	Subjekt: „[L]e grand Non à la vie“, das Leiden am <i>décor</i>	415

3.2	Objekte und Materialität	429
3.3	Raumdimension: Die ‚Welt als Museum‘	441
3.4	Zeitdimension: „[L]’Histoire avec sa grande Hache“ . .	454
3.5	Fazit: Literatur als melancholisches Museum	465
4	„Louvre, Beaubourg, ce genre de choses“: Museen und <i>maisons-musées</i>	468
4.1	„Mais je sais pas, j’étais peut-être à un vernissage“: Empfänge als Ereignisse	469
4.2	(Anti-)Maisons-musées und Räume in Räumen	471
4.3	Erinnerungsorte und letzte Orte: das Museum als <i>white cube</i>	477
4.4	Fazit	479
5	Gesamtfazit – Houellebecqs literar-museales Projekt als „livre unique“	480
V	Zusammenfassung und Ausblick	485
VI	Literatur- und Abbildungsverzeichnis	499
1	Primärliteratur	501
1.1	Jean-Philippe Toussaint	501
1.2	Michel Houellebecq	503
1.3	Weitere Autorinnen und Autoren	505
2	Sekundärliteratur	509
3	Weitere Quellen	554
	Abbildungsverzeichnis	559